

VERLEGEANLEITUNG FÜR BETONPLATTEN

1. Vorbereitung des Unterbaus

Ein gutes Fundament ist eine Voraussetzung für die Haltbarkeit und Verwendbarkeit der gepflasterten Oberfläche. Die Vorbereitung des Untergrunds beginnt mit der Ausgrabung, die mindestens 40 cm unter der endgültigen Höhe der Platten liegt. Auf der Trägerschicht (entfernen Sie alle schlechte nicht abrasive Materiale - Lehm, Humus,...). Fahren wir fort mit der Vorbereitung von klarem Gelände, das je nach Verwendungszweck der gepflasterten Oberfläche richtig verdichtet wird. **Es ist wichtig, dieses Substrat mit einer Neigung (mindestens 2,5%) für die Entladung vorzubereiten Niederschlagswasser.**

1.1 Unterbau

Wenn Sie ein Drainageblatt verwenden möchten, legen Sie es auf die untere Struktur und folgen Sie weiter den beschriebenen Verfahrenen.

Die Dicke der unteren Struktur hängt von der Verkehrslast auf der gepflasterten Oberfläche ab. In der Regel ist es 20 bis 30 cm und auf stark belasteten Oberflächen ist es 40 cm oder mehr. Für Vorbereitung des Unterbaus verwenden wir frostbeständigen Kies oder Schnittlauch, um die Bodenstruktur vorzubereiten mit der Korngröße von 0-32 mm. Tragen Sie dieses Material mit einer geeigneten Neigung (mindestens 2,5%) und auf durch Rollen oder Vibrieren der Platte auf die richtige Tragfähigkeit zusammendrücken.

1.2 Das Pflasterbett

Auf den Unterbau muss eine 3–5 cm dicke Splitt Schicht mit der Körnung 4-8 mm, oder auch mit Körnung 0-8 mm aufgeschüttet werden. Das Pflasterbett soll so vorbereitet werden, dass die ausgeführten Gefälle die endgültigen gelegten Flächen sind. Es ist ratsam, Holzschienen zu verwenden, um den überflüssigen Sand zu entfernen. **Die Betonplatten dürfen nicht mit Vibrationsplatte reguliert werden.**

2. Die Verlegung

Vor dem Verlegen muss überprüft werden, ob die mitgelieferten Betonplatten der Bestellung entsprechen. Darüber hinaus ist es notwendig, nach Verletzungen/Beschädigungen die mit dem Transport aufgetreten sind/können und Sehstörungen usw. **Die Betonplatten die beschädigt sind dürfen nicht belegt werden, da wir in diesem Fall keine Reklamation annehmen.** Beschädigte Produkte werden durch neue ersetzt.

Um Farbabweichungen auf größeren Flächen zu vermeiden, müssen Betonplatten von mehreren Paletten gleichzeitig installiert werden.

Es ist sehr wichtig, dass die Betonplatten nicht miteinander in Kontakt stehen. Die Fugenbreiten sollten 3-5 mm betragen. Wir beginnen, die Bretter so zu verlegen, dass wir zuerst das treten auf das schon vorbereiteten Unterbau verhindern. Es ist am besten, von dem bereits vorbereiteten Pflaster auszugehen oder von der Ecke wenn möglich am tiefsten Punkt der Oberfläche. Wir legen sie regelmäßig in das Pflasterbett und mit einem Plastikhammer regulieren wir die passende Höhe an. Die Linie der verlegten Paneele wird durch eine Schnur oder einen Aluminiumstreifen gesteuert.

Betonplatten 500/500/50 mm: Nach dem Verlegen der gepflasterten Oberfläche den Fugensand schleifen und in die Fugen einkehren. Füllen Sie die Fugen bis mindestens $\frac{1}{2}$ Höhe und noch besser ist bis ganz nach oben. Wischen Sie die gepflasterte Oberfläche ab und waschen Sie sie mit Wasser. Der Sand verhindert, dass sich die Platten bewegen, und härtet die Oberfläche aus. Wir empfehlen, dass dieses Verfahren nach 14 Tagen wiederholen.

Rasenplatten 500/500/80 mm: Füllen Sie die Öffnungen nach dem Verlegen mit Sand mit einem Anteil von 4/8 mm oder Erde, die eine gute Wasserdurchlässigkeit aufweisen muss (Lehmerde ist nicht empfehlend).

3. Anweisungen für Betonplattenpflege

Betonplatten sind ein Produkt aus natürlichen Materialien und verhalten sich daher bei Verwendung. Beton reagiert natürlich auf Verunreinigungen und in den meisten Fällen zersetzen auch die Umweltverschmutzung. Bei hartnäckigen Flecken ist die Verwendung von Reinigungsmitteln erforderlich. Wir empfehlen das Reinigungsmittel **KOGRAD SPECIAL**. Reinigen Sie die Platten mit Flüssigen Wasser mit einer Bürste oder einem Besen. Zum Reinigen kann auch ein Hochdruckreiniger verwendet werden. Wenn Sie spezielle Reinigungsmittel verwenden, um Schmutz wie Algen zu entfernen, Moos- oder Limettenblüte, befolgen Sie die Anweisungen des Reiniger Herstellers. Testen Sie das Reinigungsmittel in jedem Fall an einer weniger sichtbaren Stelle und spülen Sie es gründlich mit Wasser aus. Zur Erleichterung durch Imprägnierung können die Produkte gereinigt und deren Lebensdauer verlängert werden, wodurch die Aufnahme von Schmutz (Staub, Öl) und Wasser verhindert wird. Anwenden eines solchen Schutzes Die Mittel werden auf einer sauberen und trockenen Oberfläche ausgeführt. Wir empfehlen die Verwendung von **KOGRAD PERFEKT** Imprägnationsmittel. Betonplatten entsprechen der aktuellen Norm EN 1339. Sie sind frost- und salzbeständig, aber das Salzen verkürzt die Lebensdauer des Produkts. Es ist auch nicht so angebracht, größere Haufen salzigen Schnees auf den Brettern abzulegen.

WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG

Weißer Flecken

Weißer Flecken oder Ausblühungen sind eine natürliche Erscheinung, der bei bestimmten Wetterbedingungen vor allem junger Beton ausgesetzt ist. Die Qualität von Betonprodukten mit weißen Flecken ist nicht beeinträchtigt. Weißer Flecken verschwinden bei normalen Wetterbedingungen nach einiger Zeit von alleine, in der Regel nach einem bis zwei Jahren. **Ausblühungen sind kein Reklamationsgrund.**

Farbabweichungen

Bei Betonprodukten, die mit gleichen Verfahren hergestellt werden, jedoch nicht gleichzeitig, können Farbabweichungen auftreten. Der Grund dafür liegt darin, dass bei der Herstellung von Beton natürliche Materialien in unterschiedlichen Farbnuancen verwendet werden. **Um Farbdifferenzen zu vermeiden, sollten Pflastersteine von mehreren Paletten gleichzeitig verlegt werden. Geringfügige Farbabweichungen sind kein Reklamationsgrund.**

Beschädigte Produkte

Beschädigte Produkte sollten Sie nicht einbauen, weil sie in dem Fall nicht als Reklamation anerkannt werden. Wenn es sich herausstellt, dass Produkte bei der Produktion oder beim Transport beschädigt wurden, ersetzen wir sie. **Nach dem Verlegen können keine Beanstandungen mehr anerkannt werden, außer es handelt sich um versteckte Mängel!**

Reinigung und Pflege

Gepflasterte Flächen brauchen keine besondere Pflege. Sie werden mit einem Besen oder einer Bürste und Wasser gereinigt. Hartnäckige Flecken können mit dem Reinigungsmittel **KOGRAD SPECIAL** gereinigt werden. Für leichtere Pflege und um die Lebensdauer des Betons zu verlängern, empfehlen wir den Gebrauch des Imprägniermittels **KOGRAD PERFEKT**. Im Winter darf Tausalz nur gemäß nationalen Bestimmungen verwendet werden.

Aufgerissene Poren beim Abrütteln

Beim Abrütteln können Poren aufgerissen werden. Diese offenen Poren stellen keine Beeinträchtigung der Qualität und Funktion der Produkte dar.

Kleine Risse

In besonderen Fällen können auf der Oberfläche kleine Risse entstehen, die auf der trockenen Oberfläche nicht zu sehen sind. Wenn die nasse Oberfläche trocknet, dann werden sie jedoch sichtbar. Diese Risse stellen keine Beeinträchtigung der Qualität und Funktion der Produkte dar.

Abbröckeln der Ränder

Bei unsachgemäßer Verlegung können die Ränder abbröckeln. Wenn Pflastersteine bzw. Platten auf einer ungeeigneten Tragschicht verlegt werden (zu geringe Tragfähigkeit) oder der Fugenabstand zu klein ist, kann es wegen zu hohen Belastungen zum Abbröckeln der Ränder kommen. Das ist kein Qualitätsmangel und auch kein Reklamationsgrund.

Reklamationen - Bei einer Beanstandung muss die Rechnungs- bzw. Lieferscheinnummer angegeben werden!

Käufer (natürliche Person) kann eine Reklamation dann geltend machen, wenn er den Verkäufer innerhalb von 2 Monaten nach der Entdeckung des Mangels darüber informiert. Der Verkäufer übernimmt keine Haftung für Mängel, die auftreten, wenn die Wahre bereits 2 Jahre oder länger im Besitz des Käufers ist. In diesem Fall wird die Reklamation nicht anerkannt und der Kunde wird schriftlich benachrichtigt.

Käufer (juristische Person) kann eine Reklamation dann geltend machen, wenn er den Verkäufer sofort nach der Entdeckung des Mangels darüber informiert, andernfalls kann die Reklamation nicht anerkannt werden. Der Verkäufer übernimmt keine Haftung für Mängel, die auftreten, wenn die Wahre bereits 6 Monate oder länger im Besitz des Käufers ist, außer wenn im Vertrag eine andere Frist festgelegt wurde.

